









## Warum brauchen wir Insekten?

-  Rund 80 % unserer Nahrungspflanzen, aber auch viele Futterpflanzen werden von Insekten bestäubt. Ohne Insekten ist die **Welternährung** nicht möglich.
-  **Insekten sind Nahrung** für Vögel, Fledermäuse, Reptilien, Amphibien, Spinnen, Fische, ... – ohne Insekten haben auch diese Tierarten kein Überleben.
-  Lieben Sie **Honig**? Ohne vielfältige Blütenpflanzen gibt es keine Bienen und ohne Bienen keinen Honig.
-  **Insekten räumen auf:** Sie zersetzen Totholz, Pflanzenreste, Nahrungsabfälle, Kot, Tierkadaver. Daraus wird Dünger für das Pflanzenwachstum.
-  Die Forschung entdeckt in Pflanzen und Insekten immer mehr antibakterielle, antivirale oder entzündungshemmende Stoffe, die **Grundlage für neue Medikamente** sein können.
-  Insekten sind Teil des globalen Ökosystems und unverzichtbar für das **ökologische Gleichgewicht**.

**Alle Pflanzen und Tiere, auch alle anderen Lebewesen gehören zum globalen Naturerbe, für das wir gemeinsam verantwortlich sind.**

## Wussten Sie schon ... ?

- ... dass es Insekten seit über 400 Millionen Jahren gibt.
- ... dass Insekten einen dreigliedrigen Körper, Facettenaugen, Fühler und 6 Beine haben.
- ... dass Insekten unter allen Tierarten den größten Arten- und Formenreichtum besitzen. Bislang sind weltweit rund 1 Million von geschätzt 6 Millionen Insektenarten wissenschaftlich beschrieben.
- ... dass es in Europa etwa 40.000 und in Deutschland rund 33.000 verschiedene Insektenarten gibt.
- ... dass die Wissenschaft von den Insekten Entomologie genannt wird.
- ... dass die Menschheit, so sagen Wissenschaftler, nur 7 bis 10 Jahre ohne Insekten überleben kann.



### Herausgeber: Bündnis für Artenvielfalt

Bezirksimkerverein Ulm, Bündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft (um) Ulm, BUND, Gemeinsam Gärtnern, NABU, NaturFreunde, Schwäbischer Albverein

**Infos:** [www.nabu-bezirk-ado.de/buendnis-fur-artenvielfalt/](http://www.nabu-bezirk-ado.de/buendnis-fur-artenvielfalt/)  
[www.bund-ulm.de/themen-und-projekte/naturnahe-gaerten/](http://www.bund-ulm.de/themen-und-projekte/naturnahe-gaerten/)

**Kontakt:** BUND-Umweltzentrum Ulm  
Telefon: 0731 66695, E-Mail: [bund.ulm@bund.net](mailto:bund.ulm@bund.net)

**Spendenkonto:** „Bündnis für Artenvielfalt“  
IBAN: DE77 6309 0100 0001 4820 33

**Entwurf/Bilder/VisDP:** Dr. Robert Jungwirth, Blaustein  
Layout: Hans-Peter Zagermann, Ulm

**Gefördert durch LNV-Stiftung**  
Landesnaturausschutzverband Baden-Württemberg e.V.



# blühende Gärten






# für die Artenvielfalt



## Insektensterben ist dramatisch

Die Langzeituntersuchung des Entomologischen Vereins Krefeld zeigte einen Rückgang der Insektenmasse um über 75 % innerhalb von etwa 25 Jahren in Deutschland. Andere Studien bestätigen diese dramatischen Ergebnisse. Fast die Hälfte aller Insektenarten ist gefährdet oder vom Aussterben bedroht.

## Was verursacht Insektensterben?

-  Insekten brauchen Blüten mit Pollen und Nektar als Nahrung. In den **großflächigen Agrar-Monokulturen** fehlen blühende Ackerwildkräuter, aber es mangelt auch an Blühwiesen, Heckenstreifen, Graswegen und blütenreichem Straßenbegleitgrün. Abgemähte Rasenflächen bieten keine Nahrung für Insekten.
-  **Stickstoffüberdüngung** der Wiesen und Äcker lässt die Pflanzenvielfalt verarmen.
-  **Pestizide** (vor allem Insektizide) sind tödlich für Insekten. Die Abdrift landet auch in Gärten und in der freien Natur.
-  **Kreiselmähwerke, Mulchmähwerke und Rasenmäher** sind tödlich für Insekten. Häufiges Mähen verhindert die Blütenbildung, so dass den Insekten die Nahrung fehlt.
-  Künstliches Licht, Verkehr und der Klimawandel sind weitere Ursachen für das Insektensterben.



## Insektenfreundliches Mähen

Für viele Menschen ist das wöchentliche Rasenmähen immer noch „normal“. **Doch Rasenmäher und Mulchmähgeräte sind rücksichtslose Insektenvernichter:** Bei jedem Mähvorgang werden 85 bis 88 % aller residenten Insekten getötet.

Im Vergleich dazu: Balkenmähgeräte, wie sie früher in der Landwirtschaft üblich waren, töten nur etwa 15 % der Insekten.

Welchen Nutzen hat das Rasenmähen, außer, dass alles „ordentlich“ aussieht? Aber sind diese kahlen, ausgeräumten Grasflächen wirklich schöner als **blütenreiche Gartenflächen?** Außerdem verursacht Rasenmähen unnötigen Lärm und klimaschädliches CO<sub>2</sub>.

Vermeiden Sie Rasenmähen soweit möglich oder beschränken Sie Ihre Mähflächen auf kleine Spiel- und Nutzbereiche.

Vorbildlich ist es, die Grasflächen nur ein- oder zweimal pro Jahr mit einem Balkenmähgerät oder mit einer Sense zu mähen und das Gras über zwei bis drei Tage zu Heu trocknen zu lassen.

## Insektenfreundliche Gärten

Wussten Sie, dass die Summe aller Gartenflächen in Deutschland größer ist als alle Naturschutzgebiete zusammen?

Deshalb sind **Gärten für die Artenvielfalt** von immenser Bedeutung.

Insekten, insbesondere die Wildbienen, brauchen heimische Blühpflanzen. Eine bunte Blütenwiese gibt ihnen Heimat und den Nutzpflanzen Ihres Gartens die nötige Bestäubung. **Kahle Rasenflächen oder Schottergärten sind ökologisch wertlos.**

Heimische **Büsche und Obstbäume** können wunderschön blühen. Sie sollten in keinem Garten fehlen.

Mehrjährige Staudenblühpflanzen und wilde, **„ungepflegte“ Ecken** sind wichtig für unsere Kleinlebewesen.

Wenn Sie alte **Pflanzenreste** und Stauden bis ins Frühjahr **stehen lassen**, können in den Stängeln Wildbienen überwintern.

Vermeiden Sie jegliche **Pestizide** (-zid: lat. caedere oder cidere = töten) im Garten, denn diese **sind giftig** für Menschen, Tiere und Pflanzen.

